




**Juzo**<sup>®</sup>

[www.juzo.com](http://www.juzo.com)

# NARBENTHERAPIE

und was Sie darüber wissen sollten





Alle Rechte, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung sowie Übersetzung in fremde Sprachen, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form ohne schriftliche Genehmigung der Julius Zorn GmbH reproduziert werden.

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

die Narbentherapie wirft viele Fragen für die Patienten, aber auch für deren Angehörige auf. Diese Unsicherheit erschwert den Umgang mit der notwendigen Kompressionsversorgung.

Mit dieser Broschüre möchten wir Betroffenen helfen zu verstehen, wie wichtig die Kompressionstherapie für die Abheilung von Narben ist. Sie erklärt die Wirkung der Kompressionstherapie und gibt praktische Tipps rund um die Juzo® Kompressionsbekleidung.

Außerdem zeigen wir Möglichkeiten auf, wie Sie Narben effektiv pflegen und so die Heilung der Haut optimal unterstützen.

Eine hilfreiche Lektüre wünscht

Julius Zorn GmbH  
Juliusplatz 1  
86551 Aichach  
info@juzo.de  
www.juzo.com



# INHALT

- S. 6 **DIE HAUT**  
Aufbau und Schichten der Haut
- S. 8 **VERBRENNUNGEN UND VERBRÜHUNGEN**  
Häufigkeiten von Verbrennungen und Verbrühungen  
Tiefgradige Verbrennungen und Verbrühungen  
Entstehung von Narben  
Begriffserklärung
- S. 13 **NARBENTHERAPIE UND KOMPRESSIONS -  
VERSORGUNG**
- S. 14 **VERLAUF DER NARBENTHERAPIE**  
Kompression von Anfang an
- S. 21 **Juzo® EXPERT PROGRAMM**  
Verschiedene Gestricke  
Versorgungsbeispiele
- S. 28 **NARBENTHERAPIE**  
Nützliche Tipps
- S. 32 **KONTAKTADRESSEN**



Die Haut hat viele lebenswichtige Funktionen

## DIE HAUT

### Das größte Organ des Menschen

Die Haut (lat. Cutis) ist mit ca. zwei Quadratmetern das größte und nervenreichste Organ des menschlichen Körpers. Dicke und Aufbau können je nach Körperregion sehr unterschiedlich sein.

Der gesamte Organismus ist darauf angewiesen, dass die Haut als Organ richtig funktioniert. Ihre Aufgaben wie Wärmeregulation, Infektionsbarriere oder Schutz vor Austrocknung sind für den Menschen unverzichtbar. Zusätzlich erfüllt die Haut durch Gefühlswahrnehmung und Ausdruck wichtige zwischenmenschliche Funktionen.

#### **Aufbau und Schichten der Haut**

Die Haut ist komplex aufgebaut. Sie besteht aus drei Schichten, die miteinander in Verbindung stehen:

- Oberhaut (lat. Epidermis)
- Lederhaut (lat. Dermis)
- Unterhaut (lat. Subcutis)

Talgdrüsen, Haare und Nägel stellen besondere Ausformungen der Hautzellen dar.

### Oberhaut: Schutz und Immunorgan

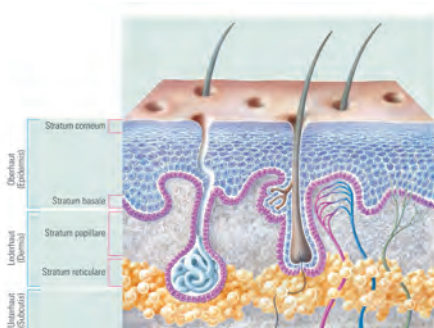
Vor allem die Oberhaut (lat. Epidermis) schützt den Organismus vor mechanischen, physikalischen oder chemischen Einflüssen und verhindert das Eindringen von Mikroorganismen. Die Zellen der Oberhaut erneuern sich permanent von der untersten Zellschicht aus. Am Ende ihres Lebenszyklus lösen sie sich von der Hautoberfläche.

### Lederhaut: Netzwerk und Transportsystem

Unter der dünnen Oberhaut liegt die kräftigere Lederhaut (lat. Dermis), die sehr geschmeidig ist. Für ihre hohe Elastizität und Reißfestigkeit sorgt ein Netzwerk aus Kollagen- und Elastinfasern. Darin eingebettet liegt ein weit verzweigtes Geflecht aus Blut- und Lymphgefäßen. Die Durchblutung reguliert u. a. den Wärmehaushalt. Zusätzlich befinden sich in der Lederhaut Tausende von Nervenfasern. Sie ermöglichen die Wahrnehmung von Berührung, Schmerz, Temperatur oder auch Juckreiz.

### Unterhaut: Fettspeicher der Haut

Die Unterhaut (lat. Subcutis) besteht vor allem aus Fettgewebe, das Energie speichert und vor Kälte schützt, aber auch als Polster dient. Die Fettzellen sind in ein lockeres Bindegewebsnetz eingebettet, das größere Nervenstränge und eine zweites Blutgefäßnetz durchziehen. Bis in diese Hautschicht reichen die Haarwurzeln sowie die Talg- und Schweißdrüsen.



Einteilung der Haut in drei Schichten



Die Haut schützt den menschlichen Körper vor äußeren Einflüssen

## VERBRENNUNGEN UND VERBRÜHUNGEN

Die Haut ist flächenmäßig das größte Organ des menschlichen Körpers. Sie erfüllt wichtige Aufgaben, z. B. reguliert der Körper über die Haut seinen Wärmehaushalt. Außerdem schützt die Haut den Organismus vor dem Eindringen von Krankheitserregern oder vor Verletzungen. Eine Schädigung der Haut kann daher schwerwiegende gesundheitliche Folgen haben und im Extremfall lebensbedrohlich sein.

Durch thermische, aber auch durch chemische und physikalische Einwirkungen kommt es zu Gewebeschädigungen. Besonders gefährlich sind alle großflächigen Verletzungen der Haut. Das gilt in erster Linie für Verbrennungen und Verbrühungen, da diese oft große Körperareale betreffen und selbst tiefe Hautschichten schädigen können.

## **Häufigkeit von Verbrennungen und Verbrühungen**

Allein in Deutschland erleiden pro Jahr 12.000 Menschen, darunter etwa 7.000 Kinder, schwere Brandverletzungen. Bis zu 1.400 müssen in hoch spezialisierten Brandverletzentren intensivmedizinisch versorgt werden.

Auf 100.000 Einwohner gerechnet sind leichte und kleinere Verbrennungen mit ca. 600 Fällen pro Jahr relativ häufig, schwere Verbrennungen dagegen mit ca. zwei bis fünf Fällen eher selten.

Häufigste Ursachen für Verbrennungen sind Haushalts- bzw. Freizeitunfälle (60 bis 75 Prozent) und Arbeitsunfälle (20 bis 30 Prozent).

Fünf Prozent aller Verletzungen im Säuglings- und Kleinkindalter sind Verbrennungen und Verbrühungen. Insbesondere Kleinkinder erleiden oft schwere Verbrühungen, wenn sie den Haushalt erkunden und dabei Töpfe mit heißer Flüssigkeit vom Herd ziehen. So sind auch die meisten thermischen Verletzungen bei Kindern im Kopf-, Hand- und Thoraxbereich festzustellen. Schon heißes Wasser über 50° C schädigt die Haut eines Kindes so sehr, dass Brandblasen entstehen. Bereits der Inhalt einer heißen Tasse Tee reicht aus, die Körperoberfläche eines Kleinkindes um bis zu 30 Prozent zu verbrühen.

## **Tiefgradige Verbrennungen und Verbrühungen**

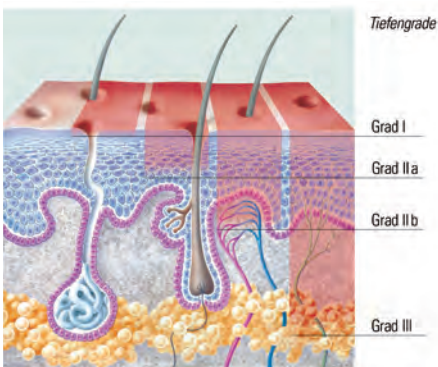
Höhe der Temperatur, Dauer der Hitzeeinwirkung, Leitfähigkeit des Gewebes sowie die Art der eingeleiteten Erste-Hilfe-Maßnahmen beeinflussen das Ausmaß der Verbrennung oder Verbrühung.

Der Grad einer thermischen Verletzung wird nach Größe der verbrannten bzw. verbrühten Oberfläche und der Tiefe der Schädigung bestimmt.

## Tiefengrade bei Verbrennungen:

- Grad I** Rötung und Schwellung der Haut, z. B. Sonnenbrand.
- Grad IIa** Rötung und Schwellung der Haut, Blasenbildung, Schmerzen: Schädigung der Oberhaut, die sich als dünnwandige Blase abhebt. Heilt unter konservativer Therapie innerhalb von zwei Wochen ab.
- Grad IIb** Weißliche Blässe und Schwellung der Haut, Blasenbildung, Schmerzen: Schädigung bis in tiefe Schichten der Lederhaut. Ein operativer Eingriff ist notwendig.
- Grad III** Lederartige Hautgebiete, weiß, grau oder schwarz verfärbt, reduzierte Schmerzen durch Zerstörung der Nervenenden, komplette Zerstörung der Oberhaut und Lederhaut (Nekrosen) und Schädigung der Unterhaut. Eine Operation ist notwendig.

## Verbrennungs- und Verbrühungswunden werden in vier Tiefengrade eingeteilt



Verschiedene Tiefengrade von Verbrennungen und Verbrühungen

## Entstehung von Narben

Die Wundheilung nach Verbrennungen und Verbrühungen verläuft nach demselben Prinzip wie bei anderen Hautverletzungen. Oberflächliche thermische Verletzungen ersten und zweiten Grades (IIa) heilen in der Regel ohne Narben innerhalb von 14 Tagen ab. Bei tieferen Verletzungen der Haut ist diese narbenfreie Spontanheilung nicht mehr möglich, da hier die Schicht der Zellneubildung zerstört ist.

Der Körper versucht bei tiefen Verbrennungen und Verbrühungen den Hautdefekt vom Wundrand her langsam zu schließen. Hierzu bildet er neues Gewebe, das so genannte Granulationsgewebe.

Ist die Wunde geschlossen, setzt häufig nach drei bis vier Wochen ein „Überwuchern“ der Wunde ein. Die Bindegewebsstränge verdichten und verhärten sich und schrumpfen schließlich – eine Narbe hat sich gebildet. Verläuft das Wachstum der Bindegewebszellen ungeordnet, können auch hypertrophe Narben und Keloide entstehen.

Narben sind nicht nur ein ästhetisches Problem, sondern können durch die Verdickungen und Verhärtungen zu Bewegungseinschränkungen, Gelenkfehlstellungen und schlimmstenfalls zur Unbeweglichkeit (Immobilität) ganzer Gliedmaßen führen.

Darüber hinaus leiden die Betroffenen häufig unter Missempfindungen und Juckreiz. Der Umwandlungsvorgang des Narbengewebes (Narbenreife) kann bis zu zwei Jahre nach dem Wundverschluss andauern.

Für eine möglichst ästhetische Narbenabheilung ohne funktionelle Einschränkungen ist ein gleichmäßiger Druck auf die betroffenen Körperstellen erforderlich. Dieser ist nur durch die so genannte Kompressions-therapie zu erzielen.

## BEGRIFFSERKLÄRUNG

### **Narbe**

Die Narbe stellt den ausgeheilten Zustand einer Hautverletzung dar. Narbiges Bindegewebe ist zunächst rot, wenig elastisch und kaum belastbar. Im Verlauf der Narbenreife sind Schrumpfungen und Verhärtungen möglich.

### **Narbenhypertrophie**

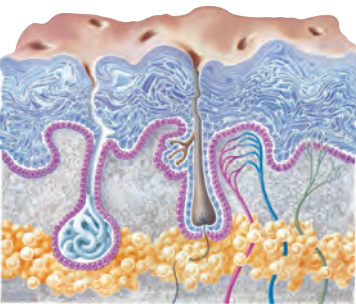
Durch eine übermäßige Ausschüttung von Kollagenfasern wird das Bindegewebe unregelmäßig angelegt und wuchert im ursprünglichen Wundbereich.

### **Keloid**

Keloide sind unkontrollierte, starke Bindegewebswucherungen, die sich über das Wundareal in die gesunde Haut erstrecken. Durch die Einschränkungen der Hautdehnbarkeit können Gelenke versteifen.

### **Atrophische Narbe**

Eingesunkene Narbe, die bei schlecht heilenden Wunden entsteht. Es werden ungenügend Bindegewebsfasern gebildet.



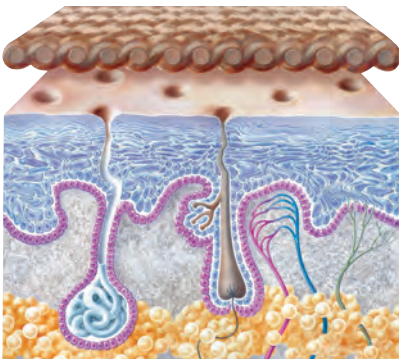
Zur Hypertrophie neigende Narbenbildung

# NARBENTHERAPIE UND KOMPRESSIONSVERSORGUNG

Vor allem tiefgradige Verbrennungen und Verbrühungen und die damit verbundenen Hauttransplantationen führen zu Narbenbildung. Um die Entstehung wuchernder Narben (hypertrophe Narben, Keloide) zu vermeiden, ist eine von außen wirkende Kompression notwendig, sobald die Wunde abgeheilt ist. Die Kompressionsversorgung übt einen therapeutisch wirksamen Druck auf den Wundbereich aus. Sie verhindert so einen ungeordneten und übermäßigen Bindegewebsumbau. Die in die Wunde sprossenden faserigen Bindegewebszellen ordnen sich dadurch gleichmäßig an, parallel zur Wund- bzw. Hautoberfläche.

## Medizinischer Druck in der Narbentherapie

Der konstante Oberflächendruck der Kompressionskleidung lässt das Narbenareal schneller heilen. Bereits nach kurzer Zeit verändert sich die Konsistenz der erhabenen Narbe, das Narbengewebe wird weicher. Das rötliche Narbengewebe verblasst und die Narbendicke verringert sich. Zudem mindert die Kompression Narbenschrumpfungen und daraus resultierende Gelenkversteifungen sowie lästigen Juckreiz. Auch bereits länger bestehende Narben können durch eine nachträgliche Kompressionsbehandlung günstig beeinflusst werden.



Abgeflachte Narbe unter Kompressionsgestrick



Eine erfolgreiche Narbentherapie erfordert viel Geduld

## VERLAUF DER NARBENTHERAPIE

### Kompression von Anfang an

#### **1 Fachgerechte Versorgung mit Kompressionskleidung**

Sobald der Wundverschluss beim Patienten stabil ist, kann mit der Kompressionstherapie begonnen werden. Der Fachhandel misst den zu Versorgenden exakt ab. Er legt zudem fest, ob z. B. das Einsetzen von Druckpolstern (Pelotten) nötig ist. Die Kompressionskleidung wird dann individuell nach den abgemessenen Körpermaßen angefertigt. Aus Gründen der Hygiene und der Materialregeneration ist es erforderlich, die Kompressionskleidung täglich zu waschen. Idealerweise erhält der Patient deshalb die Kompressionsversorgung in zweifacher Ausführung.

#### **2 Auswahl der Kompressionsklasse**

Das angestrebte Therapieziel lässt sich nur durch regelmäßiges Tragen der Kompressionskleidung in der vom Arzt verordneten Kompressionsklasse erreichen.

Langjährige Erfahrungen haben gezeigt, dass sich für Patienten im Kindesalter ein permanenter Druck in Kompressionsklasse 1 eignet. Für Jugendliche und Erwachsene wird bei den oberen Extremitäten vorzugsweise die Kompressionsklasse 1, für die unteren Extremitäten die Kompressionsklasse 2 empfohlen. Die Nachtversorgung sollte generell in der Kompressionsklasse 1 erfolgen.

### 3 Dauer der Kompressionstherapie

Nach allen tief zweitgradigen und drittgradigen Verbrennungen sowie sonstigen zur Hypertrophie neigenden Narben wird die Kompressionskleidung mindestens sechs Monate lang getragen. Das konsequente Tragen – Tag und Nacht – ist notwendig, um eine möglichst ästhetische Narbenabheilung ohne funktionelle Einschränkungen zu erzielen. Zum Wechsel der Kompressionskleidung, zur Körperhygiene und zur Narbenpflege können Betroffene die Kompressionsbehandlung kurzzeitig unterbrechen.

Die Dauer der Kompressionstherapie ist von verschiedenen Faktoren abhängig:

- Schweregrad der Narben
- Lokalisation und Ausdehnung der Narben
- Individuell unterschiedliche Heilungsreaktion
- Therapiebereitschaft und Geduld des Patienten und dessen Angehörigen

Die Anwendungsdauer sollte mit den behandelnden Ärzten im Rahmen der Nachsorge abgestimmt werden. Dazu sind vierteljährliche Nachkontrollen sinnvoll.

#### **TIPP**

Auch bei Kleinkindern hat es sich bewährt, die Kompressionskleidung bis zur Ausheilung der Narbe möglichst rund um die Uhr zu tragen. Eine intensive Gewöhnung der Kinder an die Kompressionstherapie wirkt sich positiv auf deren Akzeptanz aus.

#### 4 Unterstützende Maßnahmen

Juzo® Kompressionskleidung garantiert beste Qualität und genaue Passform für eine erfolgreiche Narbentherapie. Neben der Kompression hilft die intensive Pflege der betroffenen Körperstelle, z. B. beim täglichen Wechsel der Kompressionskleidung. Hat der Arzt ein narben-spezifisches Präparat verordnet, so sollte dieses sorgfältig in die Haut massiert werden. Gezielte und längerfristige Physiotherapie bzw. Ergotherapie beugen in vielen Fällen Bewegungseinschränkungen vor und unterstützen die Wirkung der Kompressionstherapie. Für die Versorgung schwer zugänglicher Körperregionen, wie z. B. Finger- oder Zehenzwischenräume, hat sich eine Kombination von Kompressionskleidung und Silikonauflagen bewährt.

#### TIPP

Bei den kleinen Patienten ist es besonders wichtig, dass Eltern, Geschwister, Ärzte und Therapeuten die Akzeptanz des Kindes gegenüber der Therapie fördern. Ohne ihre Mitarbeit wird auch die beste Behandlung nicht das gewünschte Ergebnis erzielen.



Eine regelmäßige Pflege der Haut unterstützt den Heilungserfolg in der Narbentherapie

## 5 Behandlungserfolge

Klinische Erfahrungen bestätigen gute Langzeitergebnisse, bei regelmäßiger Anwendung passformgerechter Kompressionskleidung. So konnte die Zahl der später notwendigen, gerade für Kinder sehr belastenden, operativen Narbenkorrekturen auf etwa ein Drittel reduziert werden. Korrekt sitzende Kompressionskleidung, über einen längeren Zeitraum getragen, verbessert die Folgen einer Verbrennung oder Verbrühung in kosmetisch-ästhetischer, vor allem aber in funktioneller Hinsicht.

Die nach Patientenmaßen gestrickten Kompressionsversorgungen aus dem Juzo® Expert Programm verbinden auf ideale Weise die therapeutische Wirksamkeit mit einem dauerhaften, optimalen Tragekomfort.



Die Bilder zeigen eine Verbrennung durch Benzinverpuffung an beiden Beinen: (li) vor der Kompressionstherapie, (re) nach der Kompressionstherapie

## **6 Die Kompressions-Nachbehandlung**

Die Prüfung des Kompressionsdruckes erfordert Erfahrung und Gefühl. Auch die subjektive Beurteilung des Patienten bezüglich des Tragekomforts ist zu berücksichtigen. Bei erkennbaren Passform-Defiziten ist der Patient neu zu vermessen und entsprechend zu versorgen.

Der in die Langzeit-Nachbehandlung eingebundene Arzt, Therapeut oder Mitarbeiter des versorgenden medizinischen Fachhandels sollte die therapiegerechte Anwendung der Kompressionskleidung regelmäßig prüfen. Dies gilt ganz besonders für deren Passform, die durch unsachgemäße Behandlung der Kompressionsversorgung, natürlichen Verschleiß oder durch Größen- bzw. Gewichtsänderungen des Patienten beeinträchtigt werden kann.

Die Häufigkeit der Passformkontrolle ist individuell verschieden. Bei Kindern im Wachstumsalter sollte sie mindestens alle zwei bis drei Monate erfolgen. Zu straff anliegende Bandagen bewirken eine Druckzunahme, die sich unter Umständen nachteilig auf das Bewegungs- und Atemverhalten des Patienten auswirkt.

### **TIPP**

Ein optimales Ergebnis in der Nachbehandlung mit Kompression wird nur durch eine intensive Zusammenarbeit von Patient, Arzt, Therapeut, medizinischem Fachhandel und Hersteller erzielt.

Neben dem Druck der Kompression unterstützen therapeutische und operative Nachbehandlungen die Narbentherapie für ein ästhetisch und funktionell optimales Behandlungsergebnis.

## **7 Die therapeutische Nachbehandlung**

- Konsequentes Tragen der Kompressionskleidung (evtl. auch in Verbindung mit Silikonauflagen)
- Regelmäßige Hautpflege
- Physiotherapie bzw. Ergotherapie
- Langfristige Kontrollen der verbrannten bzw. verbrühten Hautoberfläche und der Therapiefortschritte (bei Kindern bis ins Erwachsenenalter!)
- Vermeidung von Sonneneinstrahlung
- Verwendung von orthopädischen Übungs- und Lagerungsschienen (bei Bedarf)
- Kontaktaufnahme zu Selbsthilfegruppen
- Bei Bedarf: psychologische Unterstützung

## **8 Die operative Nachbehandlung**

- Frühzeitig operativer Eingriff bei funktionsmindernden Narben und fehlender Belastbarkeit
- Spätere Operationen für ästhetische Korrekturen

## 9 Pflege der Juzo® Kompressionskleidung

Die Kompressionskleidung sollte täglich bei 40° C mit der Hand oder im Fein- bzw. Schonwaschgang der Waschmaschine gewaschen werden. Vor dem Waschen die Kleidung „auf links“ drehen und vorhandene Verschlüsse schließen. Durch den geringen Viskoseanteil von Juzo® Expert trocknet die Kleidung sehr schnell. Verwenden Sie keinen Weichspüler.



Versorgungsbeispiel: Thoraxbandage mit integrierten Reißverschlüssen, Stehkragen und einem Noppenhafrand

## Juzo® EXPERT PROGRAMM

### Für die effiziente Kompressionstherapie

- Optimaler Tragekomfort durch die flachen, elastischen und optisch unauffälligen Nähte.
- Gewährleistung der Patientenbeweglichkeit durch das homogene, weiche und anschmiegsame Material.
- Hohe Hautverträglichkeit durch die doppelagige Umspinnung der Kompressionsfäden mit textilen Garnen.
- Exakt definierter Kompressionsdruck durch das zweizugelastische Gestrick, das millimetergenau entsprechend den Patientenmaßen im Flachstrickverfahren hergestellt wird.
- Alltagstauglichkeit der Kompressionskleidung durch die Verwendung latexfreier, sonnen- und salbensicherer, strapazierfähiger und dennoch luftdurchlässiger Materialien.
- Leichtes An- und Ausziehen durch feinmaschige Oberflächenstruktur des Gestricks und optionale Einarbeitung zusätzlicher Verschlüsse (Haken-, Reiß- und Klettverschlüsse).

#### Lieferbar in den Farben:



## Juzo® EXPERT PROGRAMM

### Verschiedene Gestricke



**Juzo® Expert:**  
**Weiche Nahtqualität für individuelle**  
**Versorgungen**

Die flachgestrickte Qualität Juzo® Expert ist durch seine angenehme Weichheit besonders bequem zu tragen und perfekt für die Ganzkörperversorgung geschaffen.

Juzo® Expert zeichnet sich durch eine flache und vor allem elastische Naht aus. Die Zweizug-Elastizität bleibt im Gestrick bestehen, d. h. es ist in Längs- und Querrichtung elastisch. Der Patient verfügt dadurch über die volle Bewegungsfreiheit.

Das Material ist sehr pflegeleicht und trocknet bei einer Raumtemperatur von 21°C in ca. 3 bis 4 Stunden.



**UV STANDARD 801**  
**HOHENSTEIN**

**Juzo® Expert:**  
**Schützendes Material**

Besonders wichtig bei der therapeutischen Nachbehandlung von Narben ist es, die neue Heilhaut zu schonen und vor Umwelteinflüssen wie starker Sonneneinstrahlung zu schützen. Juzo® Expert bietet in den Kompressionsklassen 1 und 2 den Lichtschutzfaktor 80. Dies wurde vom Institut Hohenstein geprüft und zertifiziert.



**Juzo® Expert Silver:**  
**Reines Silber für antibakterielle Wirkung**

Besonders Personen mit Verbrennungen, Verbrühungen oder Narben sind anfällig für bakterielle Infektionen.

Juzo® Expert Silver wirkt durch eingestrickte Silberfäden zusätzlich zur Kompression auf natürliche Weise antibakteriell. Das silberhaltige Gestrick stellt so das Gleichgewicht entzündeter und irritierter Haut wieder her. Silberhaltige Textilien verringern zudem den Juckreiz.

Der durchgehend eingestrickte Silberfaden setzt Silberionen frei, die gegen Bakterien wie *Staphylococcus aureus* wirken.



Versorgungsbeispiel: Juzo® Expert Silver Kompressionsstrumpfhose

## Juzo® EXPERT PROGRAMM

### Versorgungsbeispiele



Thoraxbandage mit Ärmel und integriertem BH-Körbchen in Verbindung mit Kompressionsstrumpfhose



Thoraxbandage mit langem und kurzem Arm



Thoraxbandage mit Reißverschluss und Hakenuntertrittband



Kompressions-Body mit beidseitigen Armsätzen



Kompressionshandschuh mit  
Silikonbeschichtung



Kompressionshandschuh mit  
offenen Fingern



Kompressionsärmel mit  
Noppenhafrand



Fuß- und Zehenteil mit  
offenen Zehen



Hals-Kinn-Bandage in Verbindung mit Thoraxbandage



Gesichtsmaske mit Aussparung für Augen, Nase, Mund und Ohren; Stirn und Hinterkopf bleiben offen



Gesichtsmaske, bei der Stirn und Hinterkopf vom silberhaltigen Gestrück umschlossen sind



Gesichtsmaske mit Gesichtsfeld sowie Stirn und Hinterkopf frei



Thoraxbandage mit Stehkragen, unelastischer Rückenzone und Hakenverschluss hinten



Befestigung Thoraxbandage an Kompressionsstrumpfhose mit Kletten



Kompressionsstrumpfhose mit Kletten und schrägem Nahtverlauf



Thoraxbandage mit Kompressionsstrumpfhose



Juzo® – Ihr kompetenter Partner in der Narbentherapie

## NARBENTHERAPIE

### Nützliche Tipps

Die Kompressionstherapie mit Juzo® Expert verhindert die Entstehung von überschießendem, hypertrophem Narbengewebe und Keloiden, die später operativ entfernt werden müssten. Durch den Druck der Kompressionskleidung reift die Narbe schneller, der Juckreiz wird dadurch gehemmt und die rötliche Färbung der Narbe blasst ab. Die Kompressionstherapie ermöglicht eine ästhetische Narbenabheilung ohne funktionelle Einschränkungen.



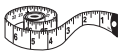
#### **Tragezeit**

Die Kompressionskleidung ist nach Verordnung des Arztes zu tragen. Nur so kann der optimale Therapieerfolg erzielt werden. Häufig ist das konsequente Tragen – Tag und Nacht – notwendig. Um Hygiene und Materialregeneration zu gewährleisten, empfehlen wir einen täglichen Wechsel der Kompressionskleidung. Idealerweise erhält der Patient deshalb die Kompressionsversorgung in zweifacher Ausführung.



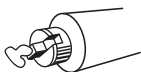
### **Waschen**

Waschen Sie die Kompressionskleidung täglich bei 40° C, damit sich die Materialien regenerieren. Die exakte Passform, die für den optimalen Druck verantwortlich ist, wird dadurch wieder hergestellt. Zum Waschen empfehlen wir das Juzo® Feinwaschmittel. Verwenden Sie keinen Weichspüler.



### **Körpermaße**

Die Passgenauigkeit der Kompressionskleidung kann im Laufe der Zeit nachlassen, wenn sich Ihr Gewicht oder die Größe, z. B. bei Kindern verändert. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren medizinischen Fachhandel. Dieser überprüft den Sitz der Kleidung und veranlasst evtl. Änderungen bzw. empfiehlt eine Neuanfertigung.



### **Narbenpflege**

Die Narben bleiben durch tägliches Eincremen und Massieren geschmeidig. Halten Sie das betroffene Hautareal sauber, um möglichen Entzündungen vorzubeugen. Folgen Sie den Pflegeempfehlungen Ihres behandelnden Arztes.



### **Sonneneinstrahlung**

Direkte Sonneneinstrahlung ist unbedingt zu meiden, da sie die Entstehung hypertropher Narben fördert. Juzo® garantiert mit seinem Expert-Programm für einen Lichtschutzfaktor von 80.



### **Gymnastik**

Regelmäßige Physiotherapie und/oder Ergotherapie beugen einer Gelenkfehlstellung bzw. einer Versteifung der Gliedmaßen vor.



### **Hauttransplantationen**

Auch nach Hauttransplantationen neigen die entstandenen Narben zu Wucherungen. Um dies zu verhindern und ein ästhetisches Narben - ergebnis ohne funktionelle Einschränkungen zu erreichen, ist auch dann eine Kompressionstherapie erforderlich.



### **Offene Wunden**

Bestehen noch größere offene Wunden, dürfen Betroffene keine Kompressionskleidung tragen. Bei kleineren Wunden kann mit Zustimmung des Arztes die Kompressionskleidung über einen Verband bzw. eine Wundauflage gezogen werden. Erfahrungsgemäß heilen solche Restdefekte unter dem Kompressionsdruck besonders schnell und ohne Komplikationen ab.



### **Ganzkörperversorgung**

Vom Fuß-Zehenteil über Hose und Thoraxbandage bis hin zur Gesichtsmaske bietet Juzo® mit seinem Expert-Programm Versorgungen für nahezu alle Bereiche des menschlichen Körpers an.



### **Ältere Narben**

Die Kompressionstherapie kann auch bei älteren, wulstartigen Narben effektiv eingesetzt werden. Das Narbengewebe wird unter dem Kompressionsdruck weicher. Das rötlichen Narbengebiet und die Narbendicke verringern sich.



### **Verordnung**

Die Kompressionsversorgung wird vom behandelnden Arzt verschrieben. Die Verordnung von Hilfsmitteln zur Kompressionstherapie belastet nicht das Arznei- und Heilmittelbudget des Arztes.

## KONTAKTADRESSEN

### **Bundesinitiative für Brandverletzte e.V.**

Vorsitzende: Petra Krause-Wloch

Dorfstraße 16

31020 Salzhemmendorf

Telefon: 0 51 53 - 96 44 29

Telefax: 0 51 53 - 80 03 12

e-Mail: [brandverletzte.leben@t-online.de](mailto:brandverletzte.leben@t-online.de)

Internet: [www.brandverletzte-leben.de](http://www.brandverletzte-leben.de)

### **CICATRIX e.V. – Gemeinschaft für Menschen mit Verbrennungen und Narben**

Präsidentin: Regina Heeß

Rietschelstraße 33

67549 Worms

Telefon: 0 62 41 - 3 08 99 88

Telefax: 0 62 41 - 3 08 99 88

e-Mail: [info@cicatrix.de](mailto:info@cicatrix.de)

Internet: [www.cicatrix.de](http://www.cicatrix.de)

**Paulinchen e.V.**

Elterninitiative brandverletzte Kinder

Vorsitzende: Adelheid Gottwald

Segeberger Chaussee 35

22850 Norderstedt

Telefon: 0 18 05 - 11 21 23 (12 Cent/Min.)

Telefax: 0 40 - 52 95 06 88

e-Mail: [info@paulinchen.de](mailto:info@paulinchen.de)

Internet: [www.paulinchen.de](http://www.paulinchen.de)

**Phoenix Deutschland – Hilfe für Brandverletzte e.V.**

Vorsitzende: Bernhard Heitz, Ilse Koch

Dorfstraße 12

19273 Amt Neuhaus-Sückau

Telefon: 03 88 41 - 6 11 80

Telefax: 03 88 41 - 6 11 81

e-Mail: [ikoch@phoenix-deutschland.de](mailto:ikoch@phoenix-deutschland.de)

Internet: [www.phoenix-deutschland.de](http://www.phoenix-deutschland.de)

**Für die redaktionelle Unterstützung bedanken wir uns bei:**

Dr. med. Bernd Hartmann  
Chefarzt  
Zentrum für Schwerbrandverletzte mit Plastischer Chirurgie  
Unfallkrankenhaus Berlin  
Warener Straße 7  
D-12683 Berlin

Dr. med. Ingo Jester  
Facharzt für Kinderchirurgie  
Kinderchirurgische Klinik  
Universitätsklinikum Mannheim gGmbH  
Theodor-Kutzer-Ufer 1-3  
D-68169 Mannheim

Christian Hartz  
Orthopädiemechaniker-Meister  
Geschäftsführer EPROTEC GmbH  
Warener Straße 7  
D-12683 Berlin



**Julius Zorn GmbH**

Juliusplatz 1

86551 Aichach

[www.juzo.com](http://www.juzo.com)

[info@juzo.de](mailto:info@juzo.de)

Überreicht von:

